

**Bericht**  
**über die Erstellung**  
**des Jahresabschlusses**  
**zum 31.12.2015**

**Wasserwerk der**  
**Ortsgemeinde Kottenheim**  
**56736 Kottenheim**

**BWS Treuhand GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
St.-Veit-Straße 30  
56727 Mayen





Erstellungsbericht zum 31.12.2015

Ortsgemeinde Kottenheim - Wasserversorgung -, 56736 Kottenheim

Anlage 2

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2015 - 31.12.2015**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>258.592,34</u>	<u>216.647,12</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		258.592,34	216.647,12
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	346,69		366,69
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	9.523,99		9.961,73
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>365,65</u>		<u>103,19</u>
4. Materialaufwand		10.236,33	10.431,61
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		103.514,05	103.985,12
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.883,61		12.473,82
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>3.595,47</u>		<u>3.464,42</u>
- davon für Altersversorgung EUR 996,85 (EUR 965,03)		16.479,08	15.938,24
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		66.445,25	66.687,45
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	518,49		588,24
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.593,27		2.575,28
Übertrag	3.111,76-	82.390,29	3.163,52- 37.304,40

## Erstellungsbericht zum 31.12.2015

Ortsgemeinde Kottenheim - Wasserversorgung -, 56736 Kottenheim

Anlage 2

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2015 - 31.12.2015**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	3.111,76-	82.390,29	37.304,40 3.163,52-
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	11.196,26		22.156,78
ad) Fahrzeugkosten	172,00		0,00
ae) Kosten der Warenabgabe	1.012,10		1.869,46
af) verschiedene betriebliche Kosten	31.358,93		30.162,80
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>		<u>10,00</u>
		46.851,05	57.362,56
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>3.281,20</u>	<u>3.837,98</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		38.820,44	13.056,66-
10. außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>295,14</u>
<b>11. außerordentliches Ergebnis</b>		0,00	295,14-
12. sonstige Steuern		107,74	107,74
<b>13. Jahresüberschuss</b>		38.712,70	13.459,54-
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		79.978,49	66.518,95
<b>15. Bilanzverlust</b>		<u>41.265,79</u>	<u>79.978,49</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015a) Umsatzerlöse aus Wasserverkauf

	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Abgabe (m³)		
Anzahl Wasserzähler (Stück)	118.159	120.336
	1.135	1.133
	€	€
Verbrauchsgebühren Wasser	107.609,32	125.149,44
Wiederkehrende Beiträge	<u>106.557,55</u>	<u>130.712,77</u>
	214.166,87	255.862,21
Tarife		
- Verbrauchsgebühr je m³ netto	0,91	1,04
- Wiederkehrende Beiträge je m² netto	0,09	0,11

Um die entstandenen Verluste der Vorjahre auszugleichen, wurden die Gebühren ab 01.01.2015 wie folgt angehoben:

- Verbrauchsgebühren Wasser von 0,91 €/m³ auf 1,04 €/m³
- Wiederkehrende Beiträge von 0,09 €/m³ auf 0,11 €/m³

Um eine gerechtere Verteilung zu erreichen, wurden ab dem 01.01.2016 folgende neue Entgeltsätze festgesetzt:

- Verbrauchsgebühren Wasser netto 0,85 €/m³
- Wiederkehrender Beitrag netto 0,13 €/m³

b) Bemessungsgrundlage für den wiederkehrenden Beitrag:

Veranlagte Fläche in m²	1.183.972	1.188.297
Anzahl der Anschlussnehmer	1.183	1.204
Anzahl der Baulückengrundstücke	100	79

c) Angaben zum Personalaufwand

Es ist kein eigenes Personal beschäftigt.

Die Lohnstunden der Gemeindearbeiter werden nach Inanspruchnahme umgelegt (Verteilung nach Sammelnachweis)

Sonstige Pflichtangaben

Da es sich um einen Regiebetrieb handelt, entfallen die Angaben zu den Organen analog § 26 Abs.1 Nr. 5 und 6 EigenAnVO.

## II. Berichtspflichtige Feststellungen

Berichtspflichtige Feststellungen ergeben sich keine.

## III. Feststellungen zur Rechnungslegung

### 1. Grundlagen des Jahresabschlusses

13. Der Jahresabschluss wird seit dem Jahr 2013 erstmals nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) erstellt.
14. Die Finanzbuchhaltung wird nach dem System der doppelten Buchführung über eine eigene EDV-Anlage der geschäftsführenden Verbandsgemeinde Vordereifel erstellt.  
Für die Jahresabschlusserstellung wurde der Kontenrahmen SKR 03 verwendet.
15. Das **Inventar** wird von der Verbandsgemeindeverwaltung selbst erstellt und geführt.
16. Das **Anlagevermögen** wird in einem Abschreibungsverzeichnis geführt. Zugänge und Abgänge sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unterjährig gebucht. Es erfolgte eine Buchinventur. Abschreibungen des Geschäftsjahres werden durch die Verbandsgemeindeverwaltung gebucht.
17. **Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** werden auf Debitoren- bzw. Kreditorenkonten verbucht. Die Konten sind abgestimmt. Eine Liste über ausfallbedrohte Forderungen liegt vor. Wertberichtigungen wurden vorgenommen.
18. **Rückstellungen** wurden im Rahmen der Erstellungsarbeiten gebucht. Hierfür erforderliche Belege und Berechnungen liegen vor.
19. Die Geschäftsleitung hat uns angewiesen, sie über bestehende **Ansatz- und Bewertungswahlrechte** zu informieren. Sie will diese so ausüben, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage möglichst positiv dargestellt wird.

## **2. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

20. Unsere Erstellungsarbeiten erstrecken sich gemäß § 264 I HGB neben den vorzunehmenden Abschlussbuchungen auf die Ableitung der gesetzlich vorgeschriebenen Bilanz (**Anlage 1**) und Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2**) sowie die Erstellung des Anhangs (**Anlage 3**). Diese Arbeiten erfolgen auf der Grundlage der Buchführung und der erforderlichen Inventuren sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Geschäftsbücher, Belege, Bestandsverzeichnisse, sonstige Unterlagen und Schriften haben wir in dem uns notwendig erscheinenden Umfang eingesehen.

21. Unsere Verantwortlichkeit erstreckt sich auf die gesetzmäßige Ableitung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen sowie für die von uns daraufhin vorgenommenen Abschlussbuchungen.

## **IV. Zusammenfassendes Ergebnis**

### **1. Jahresabschluss**

22. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden auf Basis der uns vorgelegten Unterlagen und der uns erteilten Auskünfte nach den gesetzlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt und aus den Jahresrechnungsunterlagen der Ortsgemeinde entwickelt. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte wurden gemäß Anweisung durch die Geschäftsführung ausgeübt. Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

**V. Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung ohne Beurteilungen**

An die Ortsgemeinde Kottenheim - Wasserversorgung -

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ortsrechtlichen Bestimmungen erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Ortsgemeinde.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mayen, den 26.08.2016

BWS Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Wolfgang Schmitz  
Steuerberater



Tina Bettgenhäuser-Wehner  
Wirtschaftsprüferin

## Anlagennachweis zum 31. Dezember 2015

	Anschaffungswerte				Abschreibungen				Restbuchwert	
	Stand 31.12.2014	Zugang	Umgliederung	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Zugang	Abgänge	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>										
Wasserdatenbank	18.534,29	0,00		18.534,29	3.907,24	1.404,24	0,00	13.222,81		14.627,05
II. <u>Sachanlagen</u>										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	44.775,15			44.775,15	3.181,15			41.594,00		41.594,00
2. Wassergewinnungs- und Bezugs- anlagen <sup>1)</sup>	161.793,94			161.793,94	80.187,56	3.111,54		78.494,84		81.606,38
3. Verteilungsanlagen:										
Speicheranlagen	472.108,95	0,00		472.108,95	299.208,32	10.846,74		162.053,89		172.900,63
Transportleitungen	152.964,15			152.964,15	106.485,03	3.194,67		43.284,45		46.479,12
Leitungsnetz	1.500.366,64	0,00		1.500.366,64	597.336,61	37.391,50		865.638,53		903.030,03
Hausanschlüsse	388.250,36	0,00		388.250,36	137.589,48	9.633,82		241.027,06		250.660,88
Messeinrichtungen	239,73	0,00		239,73	238,73			1,00		1,00
<b>Summe 3</b>	<b>2.513.929,83</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.513.929,83</b>	<b>1.140.858,17</b>	<b>61.066,73</b>		<b>1.312.004,93</b>		<b>1.373.071,66</b>
4. Betriebsausstattung	13.158,11	0,00		13.158,11	8.712,83	862,74		3.582,54		4.445,28
5. Anlagen im Bau	1.177,00	0,00	1.177,00	0,00				0,00		1.177,00
<b>Summe II</b>	<b>2.734.834,03</b>	<b>0,00</b>	<b>1.177,00</b>	<b>2.733.657,03</b>	<b>1.232.939,71</b>	<b>65.041,01</b>		<b>1.435.676,31</b>		<b>1.501.894,32</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.753.368,32</b>	<b>0,00</b>	<b>1.177,00</b>	<b>2.752.191,32</b>	<b>1.236.846,95</b>	<b>66.445,25</b>		<b>1.448.899,12</b>		<b>1.516.521,37</b>

<sup>1)</sup> Eine Trennung in Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen ist nicht möglich.

## a) Sonderposten für Investitionszuschüsse Stand 31. Dezember 2015

Entwicklung:

	Stand	2,5%			Stand
	01.01.2015	Zugang	Abgang	Auflösung	31.12.2015
	€	€	€	€	€
Hausanschlüsse 2003	15.007,00	0,00	0,00	536,00	14.471,00
Hausanschlüsse 2004	1.995,00	0,00	0,00	69,00	1.926,00
Hausanschlüsse 2005	2.840,00	0,00	0,00	95,00	2.745,00
Hausanschlüsse 2006	8.153,00	0,00	0,00	264,00	7.889,00
Hausanschlüsse 2007	7.094,00	0,00	0,00	222,00	6.872,00
Hausanschlüsse 2008	11.455,23	0,00	0,00	347,80	11.107,43
Hausanschlüsse 2009	26.754,00	0,00	0,00	775,00	25.979,00
Hausanschlüsse 2010	4.264,00	0,00	0,00	122,00	4.142,00
Hausanschlüsse 2011	40.110,00	0,00	0,00	1.106,00	39.004,00
Hausanschlüsse 2012	4.732,46	0,00	0,00	128,58	4.603,88
Hausanschlüsse 2013	719,33	0,00	0,00	18,96	700,37
Hausanschlüsse 2014	294,51	0,00	0,00	7,56	286,95
Hausanschlüsse 2015	0,00	1.277,83	0,00	19,13	1.258,70
<b>Summe:</b>	<b>123.418,53</b>	<b>1.277,83</b>	<b>0,00</b>	<b>3.711,03</b>	<b>120.985,33</b>

## b) Sonderposten für Ertragszuschüsse Stand 31. Dezember 2015

Entwicklung:

	Stand	5,0%			Stand
	01.01.2015	Zugang	Abgang	Auflösung	31.12.2014
	€	€	€	€	€
1996	1.656,00	0,00	0,00	1.656,00	0,00
1997	803,00	0,00	0,00	402,00	401,00
1998	833,00	0,00	0,00	278,00	555,00
1999	803,00	0,00	0,00	201,00	602,00
2000	742,00	0,00	0,00	149,00	593,00
2001	5.958,00	0,00	0,00	993,00	4.965,00
2002	14.357,00	0,00	0,00	2.052,00	12.305,00
2013	1.905,12	0,00	0,00	81,96	1.823,16
<b>Summe:</b>	<b>27.057,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.812,96</b>	<b>21.244,16</b>
<b>Summe: a) u. b)</b>	<b>150.475,65</b>	<b>1.277,83</b>	<b>0,00</b>	<b>9.523,99</b>	<b>142.229,49</b>